



Wir sind das, was wir sind und das, was wir lesen

Auf den Bildern sehen Sie das zukünftige „Herz“ der Schule, die Schulbibliothek. Die Lehrer und Schüler der Diospi-Suyana-Schule haben den Traum, dass die leeren Regale gefüllt werden können mit einem Inventar, das alle Fachbereiche von A wie „Algebra“ bis Z wie „Zoologie“ für die verschiedenen Altersgruppen abdeckt. Ein Ort, an dem Schüler Freude am Lesen, eine breite Allgemeinbildung und die Möglichkeit zu echter Recherche finden können. Etwa 80 % der Bücher sollen in spanischer Sprache bereit stehen, je weitere 10 % in Deutsch und in Englisch. Dazu kommt eine kleinere Abteilung in Quechua. Hier wird zunächst ein Präsenzbestand eingerichtet, auf den Lehrer und Schüler innerhalb des Schulgeländes zugreifen können. Wenn die familiären Bedingungen es einmal hergeben, sollen die Kinder die Bücher in Zukunft auch mit nach Hause nehmen können. Angesichts der Tatsache, dass unsere Schule keinen Anschluss an das Breitbandinternet hat, gewinnen die Printmedien einen noch höheren Stellenwert.

Wenn Sie den Aufbau der Bibliothek unterstützen möchten, dann können Sie dies jetzt tun. Wenn Sie auf den folgenden Button klicken gelangen Sie zu unserer Wunschliste, die wir bei Amazon erstellt haben:

[Spende ein Buch](#)

Sollten Sie sich entschließen, ein oder mehrere Bücher zu spenden, können Sie diese dort erwerben. Bitte geben Sie unbedingt folgende Lieferadresse unseres Büros an:

Karin Straßheim

Strauchbachweg 7, 35428 Langgöns, Deutschland

Bei Rückfragen melden Sie sich doch bitte bei Schulleiter Christian Bigalke: christian.bigalke@diospi-suyana.org.



Die Bibliothek im Werden

Nun fragen Sie sich vielleicht, wie man mit den 71 Büchern dieser Liste eine Bibliothek ausstattet. Wir werden diese Liste stetig erweitern, dies ist nur ein Anfang (Sie können diesen Link in Zukunft dauerhaft finden unter der Rubrik „Schule“).

Andererseits müssen wir einen Großteil der Bücher hier in Peru kaufen, da nicht alle spanischsprachigen Titel in Deutschland erhältlich sind. Für Letztere sucht Direktor Christian Bigalke auch Unterstützer in Lima.

Übrigens: In Peru gibt es für das Lesen einen eigenen Plan. Jede Schule erarbeitet ihren eigenen „plan lector“, in dem festgelegt wird, wie den Schülern das Lesen schmackhaft gemacht werden kann. Darüber hinaus entscheidet die Schule, welche literarischen Werke von ihren Schülern in welchem Jahr gelesen werden sollen. Das Colegio Diospi Suyana arbeitet auch nach seinem eigenen Plan. Auf dem Bild sieht man Schüler der Klasse 3, die altersgerechte Literatur lesen. In den meisten Klassenräumen sind als Übergangslösung Minibibliotheken entstanden, die in den Pausen genutzt werden und zur Belohnung von Schülern, die so zügig und diszipliniert arbeiten, dass sie eher fertig sind als ihre Klassenkameraden.

Im Namen unserer Schüler und Lehrer bedanken wir uns herzlich für Ihre Unterstützung. / Christian Bigalke

